

# Dörpsblatt *aktuell*

Ausgabe Nr. 2  
45. Jahrgang  
September 2021

SELENT  
SEE SÜD

**SPD**



UNSER KANDIDAT  
FÜR DEN  
BUNDESTAG:

**KRISTIAN  
KLINCK**

**AUßERDEM IN DIESEM  
DÖRPSBLATT:**

- DORFENTWICKLUNGSKONZEPT SELENT 2030
- ANBAU FÜR DIE KITA SELENT
- ALFA-FAHRTEN IM AMTSGEBIET
- INFORMATIONEN SENIORENBEIRAT
- UND VIEL MEHR



Weitere Informationen unter  
[www.kristian-klinck.de](http://www.kristian-klinck.de)

## Kristian Klick: Voller Einsatz für sozial gerechten Klimaschutz!

Der Klimaschutz ist eine Zukunftsfrage für die gesamte Menschheit. Die Klimaerwärmung muss gebremst werden. Die SPD hat in ihrem Zukunftsprogramm die Forderung aufgestellt, dass Deutschland bis 2045 klimaneutral wirtschaften soll. Dann sollen Stromerzeugung, Heizung, Industrie und Verkehr komplett so laufen, dass kein Treibhausgas mehr erzeugt wird. Wenn noch ein kleiner Anteil von Treibhausgas anfällt, muss dieser neutralisiert oder anderweitig ausgeglichen werden.

Ich halte dieses Ziel für richtig und werde mich mit voller Energie dafür einsetzen. Wir müssen den Klimaschutz entschlossen und sozial gerecht voranbringen. Dabei ist es wichtig, die Gesellschaft zusammenzuhalten. Eine in den Medien stark vertretene Partei vertritt zum Klimaschutz eine Politik, die aus meiner Sicht die Gesellschaft spaltet. Das macht mir Sorgen.

Ich möchte einen anderen Weg vorschlagen. Wir brauchen klimafreundliche Alternativen. Verbote und Preiserhöhungen reichen alleine nicht aus. Sie sind sogar oftmals der falsche Weg. Das zeigt das Beispiel des Benzinpreises. Wenn der Benzinpreis erhöht wird, ohne dass es eine Alternative zum Auto gibt, hilft das dem Klima wenig. Wer viel Geld hat, bezahlt möglicherweise den Preis und fährt mit dem Auto weiter. Wer weniger Geld hat, ist vielleicht auf das Auto angewiesen, beispielsweise weil er oder sie Schichtdienst hat. Die Folgen sehen wir beispielsweise bei dem aus meiner Sicht zu stark angestiegenen Autoverkehr auf der B202.

Wir müssen also Alternativen schaffen. Beispielsweise brauchen wir bessere Bahnverbindungen und Fahrradwege. Auch die Digitalisierung kann helfen. Wer über eine

schnelle Internetverbindung von zuhause aus arbeitet, muss an manchen Tagen gar nicht zur Arbeit fahren. Das Klima profitiert, und er oder sie spart auch noch Geld und Zeit. So können wir das Klima schützen und weiterhin ein gutes Leben führen.

Wir brauchen einen sozialen Ausgleich, damit der Klimaschutz für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer nicht zu unzumutbaren Mehrkosten führt. Für Menschen, die beruflich auf das Auto angewiesen sind, müssen wir alternative Antriebstechnologien anbieten. Synthetische Kraftstoffe und Elektrofahrzeuge sind hier mögliche Stichworte. Hier sind noch einige Fragen offen, etwa die Umweltfreundlichkeit und die Arbeitsbedingungen der Batterieproduktion sowie die Austauschbarkeit der Akkus. Diese Fragen müssen beantwortet werden.

Allgemein müssen wir mehr auf Technik setzen. Ein Beispiel ist der Einbau intelligenter Stromzähler. Diese Stromzähler können den Stromverbrauch teilweise an die Wind- und Sonnenzeiten anpassen. So benötigen wir weniger Kohle, Öl und Gas. Wir müssen innerhalb der nächsten Jahre alle Stromzähler austauschen. Ebenso brauchen wir ein Austauschprogramm für veraltete Elektrogeräte.

Die Entwicklung klimafreundlicher und wirtschaftlich vorteilhafter Technik kann auch dazu führen, dass sich andere Länder stärker dem Klimaschutz öffnen. Deutschland ist nur für 2 % der globalen Treibhausgasemissionen direkt verantwortlich. In anderen Ländern gibt es teilweise andere Prioritäten als den Klimaschutz. Wir in Deutschland können Technologien entwickeln, die dann auch anderen Ländern helfen, das Klima zu schützen. Und wir können dazu beitragen, dass diese Technologien schnell

ler die Marktreife erreichen, indem wir klimafreundliche Produkte einsetzen.

Wir sollten noch weiter denken. Aufgrund der langen Planungszeiten wird der Wandel zu einer klimaneutralen Wirtschaft viele Jahre in Anspruch nehmen. In der Zwischenzeit sollten wir offen dafür sein, CO<sub>2</sub> durch technische Lösungen aus der Atmosphäre zu filtern. Wir brauchen hier mehr Forschung und Entwicklung.

Schließlich müssen wir den Zusammenhang zwischen CO<sub>2</sub>-Konzentration und Erwärmung durchbrechen. Dazu müssen wir vor allem mehr Bäume pflanzen. Bäume binden CO<sub>2</sub>, sorgen für Schatten und verbessern das Mikroklima vor Ort. Wir sollten die Anzahl der Bäume in Deutschland deutlich erhöhen und uns im Ausland an Aufforstungsprojekten beteiligen.

So stärken wir die Widerstandskraft gegen die Folgen des Klimawandels.

Gemeinsam können wir es schaffen, den Klimawandel zu bremsen, die Folgen abzumildern und die globale Temperatur langfristig zu stabilisieren. Klimaschutz kann auch eine Chance für Selent und Umgebung sein. Weniger Autoverkehr, weniger Beschleunigung, weniger Stress und allgemein ein besseres Miteinander. Wir sollten uns jetzt gemeinsam auf den Weg machen. Ich werde mich im Bundestag mit voller Energie für den Klimaschutz einsetzen.

*Viele Grüße  
Kristian Klinck*

## Selent 2030 – endlich arbeiten wir an einem Zukunftsplan!

*Von René Hendricks, SPD-Fraktionsvorsitzender und Bauausschussvorsitzender in Selent*

Wir haben es schon im Dezember 2018 gefordert und beantragt – jetzt endlich können sich auch die Bürgermeisterin und die anderen Fraktionen mit der Idee anfreunden: Wir erstellen ein Ortsentwicklungskonzept. Es geht darum, eine Vision von „Selent 2030“ und darüber hinaus zu entwickeln. Die Gemeindevertretung Selent hat Anfang September 2021 beschlossen, dass wir ein professionelles Planungsbüro beauftragen, das mit uns Selentinnen und Selentern eine Art Gesamtkonzept für ein lebens- und liebenswertes Dorf Selent in der Zukunft erstellt.

Die Haushaltsmittel werden wir zur Verfügung stellen (es gibt ordentlich Fördermittel dafür, sodass unser Eigenanteil gering ist), die Ausschreibung zur Suche eines Büros startet jetzt und im Jahr 2022 geht's los. Dann sollen alle Selentinnen und Selenter mitmachen, die Lust haben, sich die Zukunft unseres Selents auszumalen. Das sollen also nicht nur die Mandatsträger:innen sein, sondern alle, die Ideen haben oder einfach mitmischen möchten.

Wir als SPD-Fraktion haben schon seit Jahren gefordert, dass wir ein solches Ortsentwicklungskonzept brauchen, um nicht immer wieder nur Einzelfall-Entscheidungen zu treffen, wenn etwa ein Grundstück A zur Bebauung ansteht oder der Bauer B seinen Acker C anbietet, dort ein Wohngebiet zu erschließen. Da fehlt der große Plan!

Wir wollen uns Fragen stellen wie: Wie viele Einwohner:innen soll Selent langfristig haben? Welche Gewerbe wollen wir hier ansiedeln? Welche Einkaufsmöglichkeiten braucht es? Wie ist die weitere Versorgung mit Apotheke, Ärzten, Banken etc. langfristig zu sichern? Welche Angebote für Senior:innen oder für Jugendliche brauchen wir? Braucht es noch ein schönes Café und wie siedeln wir eines wo langfristig an? Wie soll sich der Dorfplatz entwickeln? Wie steht es um unsere Energieversorgung (klimafreundlich!)? Welche Sportangebote wollen wir? Wie sollen Kita und Schule im Jahr 2030 aussehen? Wie



sollen die Verkehrsführung und Mobilität gestaltet werden? Haben wir genug schöne Orte mit Aufenthaltsqualität (Spielplätze, Bänke, Badestelle etc.)?

Es gibt so viele Fragen, die wir im kommenden Jahr mit allen, die mitmachen wollen, diskutieren werden! Das Planungsbüro erstellt mit uns ein umfassendes Konzept und mit diesem Konzept bekommen wir dann großzügige Fördergelder, wenn es an die Umsetzung geht.

Als SPD-Fraktionsvorsitzender freue ich mich, dass sich nun die Mehrheit in der Selenter Gemeindevertretung diesen Fragen stellen will. Mein Team in der SPD-Fraktion und ich stehen bereit, kreativ zu werden und mitzudiskutieren. Lasst uns gemeinsam das Selent entwerfen, das wir uns für unsere Kinder und Enkel wünschen. Mehr zum Verfahren lest ihr in den kommenden Dörpsblatt-Ausgaben! Und wer jetzt schon neugierig ist: Auch du kannst gerne jederzeit mal bei uns vorbeischaun mit mitdiskutieren – jeden letzten Donnerstag im Monat von 18:30 Uhr bis 20:30 Uhr im Selenter Hof trifft sich die SPD-Fraktion!



## Die Landtagsabgeordnete Regina Poersch berichtet aus dem Landtag

Liebe Leserinnen und Leser des Dörpsblatts!

Ob Kohleausstieg, Klimaschutzgesetz, Grundrente, erhöhtes Kurzarbeitergeld in der Corona-Krise, Verbot von Werkverträgen in der Fleischindustrie, mehr Kindergeld, mehr Geld für den sozialen Wohnungsbau und stärkerer Mieterschutz oder Transparenz bei Nebeneinkünften von Abgeordneten:

All dies ist nur mit dem Druck der SPD-Ministerinnen und -Minister in der Bundesregierung und mit einer entschlossenen SPD-Bundestagsfraktion möglich geworden.

Es ist eben nicht egal, wer unser Land regiert!

Unser Bundestagskandidat Dr. Kristian Klinck packt wichtige Themen für uns in der Holsteinischen Schweiz an.

Sein Thema sind unter anderem Löhne und Gehälter, von denen man leben kann und später eine auskömmliche Rente bezieht. Gerade in einer Urlaubs-Region wie unserer! Die Corona-Pandemie hat gezeigt: Ohne GUTE ARBEIT im Tourismus gibt es im Fall des Falles auch nur ein Mini-Kurzarbeitergeld! Minijobs dürfen im Tourismus nicht das Geschäftsmodell sein. Das gehört zu einem nachhaltigen Tourismus dazu und geht über die ökologische Nachhaltigkeit hinaus.

Kristian Klinck wird außerdem der schulischen und beruflichen Bildung im Kreis politische Rückendeckung geben. Das ist auch deshalb so wichtig, weil die Landesregierung aus CDU, Grünen und FDP die berufliche Bildung kurzerhand ins Wirtschaftsministerium abgeschoben und damit die allgemeine und die berufliche Bildung auseinandergerissen hat! Die für die Lebenschancen junger Menschen so wichtige berufliche Bildung ist in Schleswig-Holstein nicht mehr Teil der Bildungslandschaft. Wir Sozialdemokratinnen und Sozialdemokraten haben dies von Anfang an scharf kritisiert!

Ein drittes Beispiel will ich Ihnen mit dem sozialen Wohnungsbau geben, den Kristian Klinck auch im Kreis Plön und in Neumünster ausweiten wird. Als SPD-Landtagsfraktion fordern wir seit langem eine aktive Rolle des Landes bei der Städte- und Wohnraumförderung, damit allen Schleswig-Holsteinerinnen und Schleswig-Holsteinern angemessener und für sie bezahlbarer Wohnraum zur Verfügung gestellt werden kann.

Denn Wohnen ist ein Grundrecht und kein Luxus! Und: Wohnraum ist viel zu wichtig, um ihn allein dem freien Markt zu überlassen!

Wir fordern die Wiedereinführung der Mietpreisbremse und der Kappungsgrenzenverordnung in Schleswig-Holstein, damit die Mieten nicht ungebremst weiter steigen können. Die Zweckentfremdung von Wohnraum muss wo immer möglich wirksam unterbunden werden. Der Wohnungsknappheit muss durch den Neubau von Wohnungen begegnet werden. In Schleswig-Holstein brauchen wir mindestens 120.000 preisgünstige und geförderte Mietwohnungen, um den Wohnungsmarkt spürbar zu entspannen. Wir müssen den Wegfall der Belegbindungen für sozialen Wohnraum stoppen. Wir brauchen neben dem klassischen geförderten Wohnungsbau auch andere Wohnformen wie senioren-, behinderten- und generationengerechtes, barrierefreies Wohnen mit einer engen Vernetzung der sozialen Angebote, des ÖPNV und der medizinischen Versorgung.

Der Schutz von Mieterinnen und Mietern vor überhöhten Mieten ist wie auch die Erhöhung des Wohngeldes ein zentraler Erfolg der deutschen Sozialdemokratie.

Wie gesagt: Es ist nicht egal, wer dieses Land regiert!

**Deshalb: Erststimme für Kristian Klinck,  
Zweitstimme für Olaf Scholz!**

Das empfiehlt

**Ihre Landtagsabgeordnete Regina Poersch**



## ALFA-Fahrten im Amt Selent: Zusätzliche Ruftaxi-Verbindungen kommen ab November

Von René Hendricks

Im Amt Selent-Schlesien wird voraussichtlich schon im November das zusätzliche Verkehrsangebot ALFA (Anruf-Linien-Fahrt) umgesetzt. Dabei wird das Amtsgebiet nicht nur wie bisher mit dem Linienbus, sondern zusätzlich am späten Nachmittag und am Wochenende, also zu Zeiten, zu denen kein Bus verkehrt, mit Taxen/Kleinbussen. Zusätzlich konnten wir uns etwa als Gemeinde Selent dafür stark machen, dass unter anderem in Selent weitere Außen-Haltestellen angefahren werden, um eine Verbindung zum Dorfplatz zu ermöglichen. Zusätzliche ALFA-Haltestellen werden sein: Badestelle Moltörp, Klinik Blumenburg, Blumenkamp und Grotkoppel. Besonderen Nutzen bringen die ALFA-Taxis aber den umliegenden Gemeinden wie Martensrade, Mucheln oder Lammersha-

gen. Denn von dort kann man künftig auch zu Randzeiten nach Selent kommen, wenn abends vielleicht noch der Seleter Hof besucht oder eingekauft werden soll. Oder anders herum, wenn ein Selenter Schulkind seinen Kumpele auf dem Dorf in Mucheln besuchen und einmal nicht auf das Eltern-Taxi angewiesen sein möchte. ALFA wird zudem mit den Hauptlinien im Einklang stehen, sodass eine Weiterfahrt nach (oder Rückfahrt von) Kiel oder Lütjenburg beispielsweise möglich ist.

ALFA ist ein tolles Projekt des Kreises Plön, das Bedienungslücken im Busangebot schließen soll. Wie genau funktioniert das? Genauso wie für den Bus gibt es einen entsprechenden Fahrplan, der aber von Taxen/Kleinbussen bedient wird. Diese verkehren aber nur, wenn im Vorwege ein Fahrwunsch angemeldet worden ist. Hier muss man sich spätestens 60 Minuten vor Fahrtantritt anmelden, dann wird man „ganz normal“ an der Haltestelle abgeholt. Die ALFA-Fahrten kosten den gleichen Fahrpreis wie der Bus. Auch durchgehende Fahrkarten über die die reine ALFA-Beförderung hinaus z.B. bis Kiel oder Hamburg sind möglich. Auch vorhandenen Karten, wie z.B. Monats- oder Schülermonatskarten werden natürlich anerkannt.

Der Vorsitzende des Wirtschaftsausschusses im Kreis Plön, Lutz Schlünsen (SPD), freut sich sehr über die Einführung von ALFA auch im Amt Selent-Schlesien: "Als SPD haben wir immer für diese Form der Schließung von Angebotslücken gekämpft. ALFA läuft schon sehr erfolgreich in Lütjenburg, Plön und der Probstei. Ziel ist, den öffentlichen Personennahverkehr weiter zu verbessern. Wir sind auf einem guten Weg!"

Weitere Informationen zum ALFA-Angebot finden sich unter [www.vkp.de](http://www.vkp.de) – und sobald es wirklich losgeht, werden wir im Dörpsblatt dazu noch einmal detailliert berichten.



Lutz Schlünsen  
Vorsitzender  
Wirtschaftsaus-  
schuss Kreis Plön  
(SPD)



## Kita Selent erhält einen Anbau und bald 30 neue Plätze

Von René Hendricks, SPD-Fraktionsvorsitzender und Bauausschussvorsitzender

Selent wächst und entwickelt sich sehr gut. Das belegen auch die neuesten Zahlen von Kindern in unserem Dorf. Auf Grundlage jüngst gemeldeter Neu-Bürger:innen, einer Bevölkerungsprognose sowie der Aussicht auf das neue Neubaugebiet Küsterredderkoppel kann die Gemeinde Selent mittlerweile gegenüber dem Kreis Plön belegen, dass wir den Bedarf für mehr Kita-Plätze haben. Dadurch erhalten wir Fördergelder für einen Anbau, der nun zügig umgesetzt werden soll.

Aktuell zeichnet sich ein rechnerischer Bedarf von 18 Kindern unter 3 Jahren und 17 Kindern über drei Jahren ab. Deshalb haben wir insbesondere dank der schnellen und engagierten Arbeit der Amtsverwaltung als Gemeindevertretung Selent schnell reagiert und umgehend Gelder beantragt, mit dem Kita-Träger, den Johannitern, gesprochen, einen Entwurf für den Anbau in Auftrag gegeben und nun auch beschlossen, dass der Anbau kommen soll.



Dieser soll vorne links an das bestehende Kita-Gebäude angebaut werden, wo aktuell Asphalt und etwas Wiese vorhanden ist (plus einen ganz kleinen Teil des vorderen Außen-Spielbereichs), was die wirtschaftlichste Möglichkeit ist, eine Erweiterung zu realisieren. Es sollen 30 zusätzliche Plätze geschaffen werden.

Kinder sind etwas Wundervolles und kosten Geld. Das wissen Eltern nur zu gut und das gilt auch für die Gemeinde Selent. Es ist aber gut investiertes Geld, das eine Gemeinde investieren muss, wenn es neue Baugebiete erschließt und eine gute Infrastruktur für die Kleinen und ihre Eltern schaffen will. Die Bauarbeiten sollen gleich im kommenden Jahr beginnen und so schnell wie möglich, vielleicht sogar innerhalb des Jahres 2022, umgesetzt werden.

Aktuell sind 133 Kinder (65 im U3-Bereich, 68 im Ü3-Bereich) in der Gemeinde Selent gemeldet (in Martensrade sind es übrigens 48, in Lammershagen 12 und in Mucheln 25 Kinder). In der Kita Selent werden aus Selent derzeit 77 Kinder (17 U3 und 60 Ü3) betreut.



## Neuer Vorstand beim LandFrauenVerein Selent und Umgebung

Von Maike Stüven

Am 19.08.2021 fand die Hauptversammlung des LandFrauenVereins Selent und Umgebung im Selenter Hof statt.

Nach dem traditionellen Bratenteller fanden die Wahlen des Vorstands statt. Meike Törper stellte sich nach acht Jahren nicht mehr als Vorsitzende zur Wahl. Wir bedanken uns recht herzlich bei ihr für ihr geleistetes Engagement.

Es sollte aber auch die Eintragung des Vereins in das Vereinsregister beschlossen werden. Und so nutzten wir die Gelegenheit, die neue Satzung dahingehend zu ändern, dass wir einen Umbruch im Vorstand vornahmen.

Wir haben uns dafür entschieden, den klassischen Vorstand in einen Teamvorstand umzustellen. Der Teamvorstand unterscheidet sich vom klassischen Vorstand darin, dass er zum einen aus weniger Mitgliedern bestehen kann und zum anderen, dass die Personen gewählt werden und nicht die Ämter. Der Teamvorstand verteilt dann die anfallenden Aufgaben unter sich und hält dies in einer Geschäftsordnung fest.

Die Versammlung stimmte diesem zu und somit gehören dem neuen Vorstand jetzt Maike Stüven, Karen Stubbe, Rosi Trautmann und Erika Kielhorn an. Unterstützt werden sie von den Beisitzerinnen Dorit Cawello und Tania Weege.

Wir erhoffen uns dadurch eine neue Flexibilität, die vielleicht auch jüngere Frauen ermutigt, einen Vorstandspos-



ten anzunehmen. Wir starten positiv und motiviert in die Zukunft und hoffen, dass wir unsere Ideen und Pläne im Jahr 2022 auch zahlreich umsetzen bzw. durchführen können und vor allem dürfen.

## Schützen vom TSV Selent

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

normalerweise würden wir an dieser Stelle die ersten Ergebnisse vom Betriebsschießen und evtl. sogar schon vom Pokalschießen preisgeben!

Leider hat uns die Corona Pandemie weiterhin fest im Griff und die Veranstaltungen sind wieder einmal abgesagt.

Daher gibt es auch in diesem Jahr keinen neuen Hofstaat und unser Königspaar, König Stephan und Königin Heike samt Gefolge tritt eine 3. Amtszeit an.

Seit den Sommerferien sind wir langsam wieder mit dem Training gestartet und würden uns über neue Mitglieder freuen. Bei Interesse einfach mal bei dem Spartenleiter Torben Stüven anrufen oder sich auf der Homepage vom TSV Selent einige Informationen holen.

Bis bald und bleibt Alle gesund!

*Eure Schützen aus Selent*



## Bericht des Selenter Seniorenbeirats September 2021

Zum 6. August 2021 lud der Seniorenbeirat Selent zum ersten Mal in diesem Jahr wieder ins Edelgard-von-Baudissin-Haus ein zum Kaffeetrinken, Klönen und Informieren. Nach so langer Pandemiezeit gab es viele Neuigkeiten zu erzählen, und alle freuten sich, die sich gesund wiedersehen konnten.

Die Vorsitzende informierte die Senioren u. a. darüber, dass es ein **Ruftaxi** geben sollte, das nach vorherigem Anruf Leute von bestimmten Sammelplätzen aus zu den Busstationen fahren würde zu einem geringen Preis. Breiten Raum nahmen die Mitteilungen über die baulichen und personellen Veränderungen in der Sparkasse ein. Als **Pilotprojekt** wurde unsere Filiale ausgesucht. Man spricht nicht mehr persönlich am Montag und am Donnerstag mit den Bankangestellten am Tresen, um z. B. Überweisungen durchführen zu lassen, sondern begibt sich in eine kleine Extrakabine. Dort erscheint beim Eintreten auf einem Bildschirm eine/r von 4 Beratern, denen man seine Wünsche mitteilen kann. Der Vorteil ist, dass man jetzt wochentägliche Beratungszeit hat, nur eben online. Geldautomat und Kontoauszugs-/ Überweisungsdrucker sind geblieben.

Der Seniorenbeirat hat gleich angeregt, dass in der Kabine ein Stuhl stehen sollte, weil der Tresentisch dort niedriger ist als der bisherige Tresen. Bei längeren Gesprächen fällt Senioren das Stehen schwer, weil sie sich daran nicht so gut abstützen können. Auf folgende Verschlechterungen wurde hingewiesen: Der schmale Ablagetisch neben dem Kontoauszugsdrucker ist entfernt worden, sodass man seine Handtasche ganz unhygienisch auf dem Fußboden abstellen muss, die kleine Platte vorn ist zu schmal dafür. Vor dem schönen Wandbild ist eine Bank zugesagt worden, leider ist sie noch nicht hingestellt worden. Schmerzlich vermisst wird die Pinnwand als Kommunikationswand, an die man Einladungsplakate u. ä. anheften konnte. Der Lamellenvorhang hinter dem Auszugsdrucker ist entfernt worden, bei bestimmten Sonnenständen können nicht nur Senioren wegen der Blendwirkung sehr schlecht das Display bei den Automaten erkennen. Der Seniorenbeirat wird weiterhin bei der Sparkassenleitung



auf die Verschlechterungen hinweisen und um eine Abänderung bitten.

Der Seniorenbeirat hat aus Finanzmitteln des Kreises Plön **2 Bänke** angeschafft, die auf dem Wanderweg zwischen Rundweg und Moltörp die alten maroden ersetzen sollen. Weiterhin hat er **eine große Bank und eine kleine Kinderbank angeschafft**, die unter der Gemeendeeiche am Katzenstieg, neben der Treppe zum Eichenredder, von den Gemeindearbeitern aufgestellt werden. Dazu noch **2 Bökerschapps**, einen für Erwachsene und einen für Kinder, die Herr Lieberwirth angefertigt hat. So können Senioren auf ihrem Spazierweg sich zum Ausruhen hinsetzen und eventuell ein hoch- oder plattdeutsches Buch mitnehmen. Andere Erwachsene oder Kinder, die von beiden neuen Baugebieten dort auf dem Weg zur Schule oder der Kindertagesstätte vorbeikommen, können sich bei gutem Wetter ebenfalls dort hinsetzen, in den Büchern schmökern oder sie mit nach Hause nehmen. Bücher für Erwachsene haben wir dafür reichlich, aber **Kinder- und Jugendbücher** könnten wir noch gebrauchen und wären für **Bücherspenden** dankbar.

Die nächste Zusammenkunft findet am **3.9.** von 15 bis 18 Uhr bei Kaffee und Kuchen statt, zu der wir herzlich einladen. Dabei wollen wir **Bingo** spielen; wir haben ganz viele schöne Preise dafür. Im E.-v.-B.-Haus gelten die **3-G-Regeln, genesen, geimpft oder negativ getestet** muss man sein.

Anmeldungen bei Helga Schultz 0151 51 68 29 20 oder Renate Matthies 04384-59 38 50.

*Von Helga Schultz, Vorsitzende vom Seniorenbeirat*



Willkommen bei  
**Winter's Caravan Center**



**Unbegrenzte Freikilometer (ab dem 1. Miettag) | Mautkosten für Autobahnen in Norwegen & Schweden inkl.  
 Keine Mindestmietdauer | Über- und Rückgaben von Montag bis Samstag | Immer die aktuellsten Modelle**



**Ganzjährige Vermietung von Fahrzeugen | Freie Fahrzeugauswahl | Eine tolle Camperausstattung  
 Hundebesitzer sind bei uns auch Herzlich Willkommen | Auch Festivals sind erlaubt**



**Vertragshändler für**



**Winter's Caravan Center | Steffen Winter | Haverkamp 8 | 24238 Selent  
 Telefon: 04384 5092903 | Telefax: 04384 5092901**

**E-Mail: [info@winters-caravan-center.de](mailto:info@winters-caravan-center.de) | [www.winters-caravan-center.de](http://www.winters-caravan-center.de)**

# Hofschlachtereier

Schoel · Köpp



Einkaufen  
auf dem  
Bauernhof



Öffnungszeiten: Di, Fr 15.00 - 18.00  
Sa 8.30 - 12.00

Am Kamp 16 - Wittenberger Passau  
Tel.: 0 43 84 / 12 75

## TAXI - RUF - SELENT

Andreas Wohler

Telefon (0 43 84)

# 599 644

**TAG- UND NACHT-DIENST**

Vertragspartner der Krankenkasse  
Kranken- und Rollstuhlbeförderung

## Ihr Bäcker in Selent



# Klaus Wegener

Tchibo-Depot

Selent, Dorfplatz

Telefon 04384-225 + 624

# Selenter Frisierstube

Inh. Corinna Bannert

Kieler Straße 2 24238 Selent

04384/593265

Dienstag - Freitag 8.30 - 18.00 Uhr

Samstag 8.30 - 12.30 Uhr



## aktiv-markt-SELENT

Michael Strutz

Kieler Str. 2

Tel. 04384/599450

24238 Selent

Fax 04384/599451

**EDEKA**

Bunte, bunte Blätter, bald kommt kaltes Wetter ...

Stürmische Grüße und einen goldenen Herbst  
wünschen Michael Strutz und das Edeka-Team.

Es geht wieder los!

Herbstzeit = Eintopfzeit



### Möbeltischlerei und Restaurierung

Rolf Zeller und Andreas Vollstedt

Kieler Str. 2

24238 Wittenberger Passau

Fon 04384-5939206

info@zellwood.de

www.zellwood.de

# MSS

Montage & Sanitärtechnik Selent

- Sanitär
- Heizung
- Bauklempnerei
- Sonne / Solar
- und Vieles mehr!



**Stefan Stechhöfer**

Am Schmiedehof 6

24238 Selent

Tel.: 0 43 84 / 18 55

Mobil: 01 72 / 9 03 26 14

## Lohnsteuerhilfe Preetz e.V.

Lohnsteuerhilfeverein

Arbeitnehmer, Beamte und Rentner betreuen wir als Mitglied bei der

### Einkommensteuererklärung

Wenn Sie Einkünfte aus nichtselbstständiger Arbeit haben und ihre Nebeneinnahmen (Vermietung, Zinsen, Unterhaltsleistungen und Renten) eine Grenze von 9000 € oder 18000 € bei Zusammenveranlagung nicht überschreiten. Weiterhin beraten wir bei

- \* Riesterrente
- \* Kindergeld
- \* Lohnsteuerermäßigung

Ihre Beratungsstelle:  
24238 Lammershagen/Bellin, Am Gallenberg 21  
**Beratungsstellenleiter: Sascha Laskowski**  
Tel. 04384/1096 email: s.-laskowski@web.de

# Rönnau

**FEUERSCHUTZ**

QUALITÄT SICHERHEIT ZUVERLÄSSIGKEIT

**Wir warten Ihre Feuerlöscher  
in ganz Schleswig-Holstein**

**Kundendienst für alle Fabrikate**

**☎ 0431 783628**

**www.roennau-feuerschutz.de**

**Am Wellsee 63 24146 Kiel**

## KFZ-Reparatur

Bernd Peters  
Steenkamp 2

24238 Selent

**Reparaturen aller Fabrikate  
gut und günstig**

**Mobil: 0172-4549816**

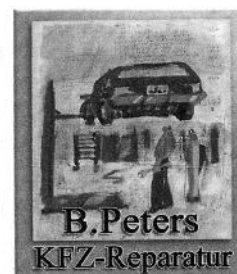
**Tel.: 04384/304, Fax: 04384/304**

### Geschäftszeiten:

täglich von 9 - 20 Uhr

sowie nach Terminabsprache

Ersatzfahrzeug und E-Fahrrad vorhanden



**TÜV und AU**

**Inspektionen, Ölwechsel**

**Bremsen, Stoßdämpfer und**

**Scheibenerneuerung**

**AHK-Montage**

**Teileverkauf neu, gebraucht mit Montage**

**Unfallreparatur**

**KFZ An & Verkauf**

**Reifenservice**



**Öffnungszeiten**

**Töpferei Plöger**  
**Grabenseer Weg 33**  
**24238 Grabensee**

**www.toepferei-ploeger.de**

Di., Mi., Do. 14 – 18 Uhr

Sa. 10 – 13 Uhr

und nach Vereinbarung

Telefon 04384/1531

Telefax 04384/1782

# NEUERÖFFNUNG

## Beauty Atelier

Anne Oehler | Billy Pries

☎ 0162 8491307 | ☎ 0172 3976011

Beauty  
Wellness  
med. Fußpflege

Termine nach  
telefonischer Vereinbarung!

Wir freuen uns auf Sie!

Selent | Rundweg 6

Salon Huldberg

Yvonne  Schulz

Frisörmeisterin

Dorfplatz 1a | 24238 Selent

04384/1341

Vielen Dank für die „haarige Treue“ in dieser schwierigen, für uns alle ungewohnten Zeit.



**ATTS**  
ERSATZTEILSERVICE  
MOTORRAD + AUTO + REIFEN

REIFEN + FELGEN  
INSPEKTIONSTEILE  
MOTORENÖLE  
BREMSENTEILE  
FAHRWERKTEILE  
AUSPUFFANLAGEN  
BATTERIEN  
ZUBEHÖR + TUNING  
WERKZEUGE  
UVM.

TOBIAS VAN BRUINEHSEN  
0172-7823492 | DORFPLATZ 6 | 24238 SELENT  
SAMSTAGS 10-16 UHR | NACH ABSPRACHE



AUS DER REGION  
FÜR DIE REGION

Immer  
gut beraten

Vertrauensfrau  
» **Elisabeth Raabe-Schumann**  
Fachwirtin für Versicherungen und Finanzen

Klaus-Groth-Str. 3, 24223 Schwentinental  
» **04307 8243310**  
eraabe@itzehoer-vl.de

**itzehoer**  
Versicherungen  
... und gut ✓

www.eraabe.itzehoer-vl.de



**ODABASI MEISTERBETRIEB  
FÜR BAUTECHNIK**

Daimlerstraße 1  
24223 Schwentinental

Telefon: 04307 - 82 53 200  
Telefax: 04307 - 82 53 204

info@odabasi-bautechnik.de  
www.odabasi-bautechnik.de

**Unsere Leistungen für Sie:**

- MALERARBEITEN
- PUTZARBEITEN
- FASSADENREINIGUNG
- GEBÄUDE THERMOGRAFIE
- ESTRICHARBEITEN
- WDVS
- KAUGUMMIENTFERNUNG
- TROCKENEISSTRAHLEN
- SANDSTRAHLEN

**nimm Timm**

**Grünpflege und Winterdienst Hausmeisterservice Timm Ley**

**Selenter Weg 3a 24238 Martensrade Tel.160/3368524**

**nimmtimm@web.de**

- Rasen mähen
- Beete sauber halten
- Bäume sägen
- Winterdienst (räumen/streuen)
- Hecken/Sträucher schneiden
- Allgemeine Gartenarbeit
- Hausmeistertätigkeiten
- Pflasterarbeiten
- Kleintransporte

# Selenter Hof

## RESTAURANT

Der Selenter Hof bleibt als gemütlicher Treffpunkt im Ort erhalten.

Wir möchten als Familienbetrieb Traditionen bewahren und gleichzeitig kulinarisch-frischen Wind nach Selent bringen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Ihre Familie Mencil

### Unsere Öffnungszeiten:

Mittwoch, Donnerstag & Freitag  
ab 17.00 Uhr

Samstag & Sonntag

11:30 bis 14:30 Uhr

17:00 bis 21:30 Uhr

Ruhetage: Montag, Dienstag

Telefon: 04384/1800 | E-Mail: selenterhof-mencil@t-online.de | Kieler Straße 24, 24238 Selent

Ihr Spezialist für Heizung & Sanitär



Wasser Wärme GmbH Nettelseer Str. 16 24211 Kühren

Telefon: 04342 2277

[www.wawaer.de](http://www.wawaer.de)

[info@wawaer.de](mailto:info@wawaer.de)

Schalten auch Sie eine Anzeige im Dörpsblatt!  
Regionale Werbung für Sie und Unterstützung für  
unsere Dorfzeitung.

Wir haben eine Auflage von 1.500 Exemplaren und  
verteilen an alle Haushalte in

Selent, Martensrade und Lammershagen.

Kontaktieren Sie uns!

Profi für Bäume

[www.astrein-baumpflege.de](http://www.astrein-baumpflege.de)



Jens Scheunemann

Fachagrarwirt für Baumpflege & Baumsanierung  
FLL-zertifizierter Baumkontrolleur

Auf der Höhe 1 • 24321 Panker

Tel. 0 43 81 - 41 61 54 • Mobil: 01 78 - 2 78 73 46

[kontakt@astrein-baumpflege.de](mailto:kontakt@astrein-baumpflege.de)

Tanjas Kosmetik- und Fußpflegestudio

Dorfplatz 1a in 24238 Selent

Kosmetikbehandlungen, Fußpflege,  
klassische Maniküre u.v.m.

Öffnungszeiten: Mo.-Do: 9:00 - 13:00 Uhr u. n. Vereinb.

Terminvereinbarung unter Tel.: 04384 5939395

## Fluthilfe aus Selent und dem Kreis Plön

*Von René Hendricks, SPD-Fraktionsvorsitzender und Bauausschussvorsitzender*

Über die schlimmen Folgen der Flutkatastrophe in Nordrhein-Westfalen und Rheinland-Pfalz wurde in den Medien viel berichtet. Kaum eine:r von uns kann sich vorstellen, wie es sein muss, wenn das eigene Dorf so weit zerstört ist, dass fast nur noch die Kirche steht. Wie muss es sich anfühlen, sein Zuhause zu verlieren mit all den Erinnerungen? Hoffnung bei Katastrophen wie diesen macht, dass es in unserer Gesellschaft auch ganz viele gibt, die helfen und anpacken. Die Solidarität ist groß und wir können stolz sein, dass die vielen Einheiten des Katastrophenschutzes in Deutschland und Europa so gut funktionieren. Aus Selent war unser Feuerwehrmann Timo Kahnert, der Leiter des Löschzugs Gefahrgut des Kreises Plön ist, mit einigen Kameradinnen und Kameraden vor Ort. Schleswig-Holstein hat sogar das größte Kontingent an Helfer:innen nach Süden zur Hilfe geschickt – ganze 740 Personen und 200 Fahrzeuge waren das. Die Aufgabe des Dekontaminations-Teams von Timo Kahnert war es, für die Hygiene der Einsatzkräfte zu sorgen. Das bedeutete, abends mal eben 160 Fahrzeuge und rund 400 Klammotten an Einsatzschutzkleidung von Fäkalien und anderen Dingen zu befreien. Dabei war die sogenannte Dekon-Einheit aus dem Kreis Plön nur ein Rad von ganz vielen von THW, DRK, ASB, Polizei, Feuerwehren und einigen mehr, die großartig ineinandergegriffen haben.

An dieser Stelle möchten wir von der Dörpsblatt-Redaktion vor allem DANKE sagen für all die Helfer:innen aus Selent und dem Kreis Plön und darüber hinaus, dass ihr innerhalb kürzester Zeit ausgerückt seid und das in den allermeisten Fällen ehrenamtlich. Denn Feuerwehr und Katastrophenschutz wird in der Mehrheit von Freiwilligen gestemmt, die im Ernstfall ihre Familien und ihren Job zurücklassen, um Anderen zu helfen. Für Timo Kahnert aus Selent war die Zeit dort unten sehr bewegend. Er hat so viel Leid gesehen, aber auch so viel Hilfsbereitschaft, dass er auch zuhause in seinem normalen Job und Leben noch mal eine Woche brauchte, um wieder irgendwie „anwesend“ zu sein. Die Berichterstattung in den Medien war bewegend und doch wird sie dem Ausmaß der Katastrophen nur bedingt gerecht. Und vor allem verschwinden die Bilder ja auch schnell wieder und wir alle widmen uns unserem Alltag. Da ist es immer eine gute Idee, einmal inne zu halten, wertzuschätzen, was wir haben und dankbar zu sein für die vielen Helfer:innen, die unsere Gesellschaft am Laufen halten. Da kann natürlich jede:r etwas beitragen, indem er oder sie aktiv wird in der Feuerwehr, beim THW, DRK oder sonst wo. Auch Vereine und Verbände und natürlich die ehrenamtliche Gemeindevertretung braucht Menschen, die mithelfen und etwas aufbauen, auch wenn es mal zerstört worden ist. Gemeinschaft und Zusammenhalt ist, was wir draus machen!



## Das Aus der HSV Familienhundesportgruppe

Von Christa Gronau

Hallo Hundefreunde,

seit November letzten Jahres sind wir nicht mehr auf dem HSV Trainingsplatz gewesen. Im Juni 2021 haben wir unsere Geräte vom Hundepark abgeholt.

Ich möchte deshalb gern einen kurzen Rückblick über 16 Jahre Familienhundesport geben. Der damalige Vorstand des HSV Selent bat mich 2004, als SV Mitglied mit einer Fremdrasse, eine neue Hundesportgruppe ohne Vereinszwang aufzubauen, die aber rechtlich und versicherungstechnisch abgesichert war. Der Verein brauchte Geld. Später sollte die Gruppe von einem anderen SV Mitglied trainiert werden. Es fand sich dann aber niemand, der mit Nichtschäferhunden arbeiten wollte, deshalb machte ich weiter.

Es begann mit zwei jungen Mädchen aus Selent, Mieke Jepsen und ihrer Freundin Lisa Fritz mit Flat Coated Retrievern. Im Laufe der Jahre kamen viele interessierte Jugendliche und auch erwachsene Hundebesitzer dazu, auch aus den umgebenden Gemeinden, um ihre Hunde auszubilden oder zu beschäftigen. Aus der Jugendgruppe wurde eine erfolgreiche Turnierrmannschaft. Auch viele Erwachsene entwickelten Ehrgeiz und fuhren quer durch Deutschland auf Leistungsprüfungen und schnitten meistens erfolgreich gegen eine große Konkurrenz ab. Ebenso richteten wir selbst mehrere Leistungsprüfungen auf dem HSV Platz aus. Die Leistungsrichter und Teilnehmer kamen aus ganz Deutschland.

Wir führten viele Veranstaltungen, wie Seminare, Informationsabende usw. durch. Der Hundepark wurde zu einem sozialen Treffpunkt für die Hundebesitzer aus dem Nahbereich. Vielleicht auch deshalb, weil wir viele unterschiedliche Rassen und Mischlinge auf dem Platz hatten,

und die Art der Ausbildung sich von der klassischen Form unterschied. Wir boten eine Ausbildung an, in die auch Elemente der neuen Hundesportarten mit einbezogen wurden. Das Hauptziel aber war es, die Hunde alltags-tauglich zu machen, dazu gehörte die Sozialisierung vor und nach dem Unterricht im Freispiel. Unsere Hunde sind für uns Sozialpartner und keine Sportgeräte.

Die HSV Familienhundesportgruppe hat den Verein mit Vorführungen bei Veranstaltungen in der Gemeinde und Umgebung vertreten, sowie beim Vereinsschießen mitgemacht und sich regelmäßig am Showprogramm auf der Internationalen Hundausstellung (CACIB) in Neumünster beteiligt. Wir hätten gern in diesem Jahr wieder in den Ferien einen Kinderlehrgang mit eigenem oder geliehenem Hund auf dem HSV Platz angeboten.

Da die meisten Teilnehmer der Schutzdienstgruppe nicht aus der Gemeinde kommen, war von dort auch kein Interesse an einer Beteiligung am Gemeindegesehen.

Das Aus kam, als wir massiv nach dem 1. Lockdown die Umsetzung der Hygiene- und Coronamaßnahmen des Coronabeauftragten, der gleichzeitig Ausbildungswart ist, kritisiert haben. Ein Drittel der Teilnehmer der Familienhundesportgruppe ist im medizinischen Bereich tätig. Danach war ein ungestörter Unterricht kaum noch möglich.

Unserer Bürgermeisterin, Ulrike Raabe, möchten wir noch für den Vermittlungsversuch danken.

Wir haben mit 25 Hundesportlern den Platz verlassen. Uns wurde schon im März ein sehr schön gepflegter Platz 15 Minuten von Selent entfernt für unbegrenzte Zeit zur Verfügung gestellt. Dort machen wir Hundesport, wie gehabt.





## Delara Burkhardt: Die SPD steht für ein starkes und demokratisches Europa

Liebe Leser\*innen des Dörpsblatt,  
liebe Europainteressierte,

als Sozialdemokrat\*innen stehen wir für ein demokratisches, friedensstiftendes, solidarisches und souveränes Europa. Zurzeit wird die europäische Wertegemeinschaft durch Orbán & Co auf die Probe gestellt wird. Sie beschneiden die Unabhängigkeit der Justiz sowie die Rechte und die Freiheit ihrer Bürger\*innen. Als SPD stehen wir aber auch in dieser Zeit weiterhin aufrecht für Demokratie und Rechtsstaatlichkeit ein.

Doch wir können nicht zufrieden mit dem jetzigen Zustand der Europäischen Union sein. Wir wollen eine noch stärkere europäische Demokratie. Als Europaabgeordnete weiß ich, wie wichtig es dafür ist, dass auch das Europäische Parlament Vorschläge für ein neues Gesetz machen kann – denn aktuell können wir das nicht. Ursula von der Leyen hat diese Möglichkeit bereits vor ihrer Wahl zur EU-Kommissionspräsidentin versprochen. Bis jetzt hat sie ihre Versprechen nicht eingelöst. Wir SPD-Europaabgeordneten haben sie 2019 deswegen nicht gewählt. Wir glaubten ihren Worthülsen bereits damals nicht. Deswegen braucht es eine starke SPD, um die Demokratie in Europa zu stärken und die Versprechen von der EU-Kommissionspräsidentin einzufordern!

Die SPD tritt auch bei der kommenden Bundestagswahl am 26. September für ein starkes und demokratisches Europa an. 72-mal taucht das Wort Europa im 66-seitigen Zukunftsprogramm auf und ist einer der drei großen Schwerpunkte. Denn zur Seele der SPD gehört Europa und Zusammenarbeit über Grenzen hinweg.

Als Europaabgeordnete und Sprecherin für Umwelt sind mir einige Punkte besonders wichtig. Klar ist: Der Klimawandel bedroht unsere Natur und dadurch auch uns – wie wir in Europa leben und wirtschaften muss sich deswegen grundlegend ändern. Wie wir in Zukunft Strom und Wärme produzieren, wird eine Schlüsselrolle haben. Aber nicht nur: Denn Moore und Wälder sind unsere stärksten Verbündeten im Kampf gegen die Überhitzung der Erde. Doch müssen wir sie auch pflegen und schützen! Denn bis spätestens 2050 werden wir Europa zum ersten Kontinent machen, der die Erde nicht weiter zerstört. Und ohne unsere Natur schaffen wir das nicht!

Darunter fällt auch die europäische Landwirtschaft. Wir wollen nicht mehr, dass es darum geht, wer die größten Felder und Höfe hat. Wir wollen, dass die Landwirt\*innen am meisten Förderung bekommen, die sich am besten an den Schutz der Natur und der Tiere halten. Besonders die Debatte über diese Reform der Landwirtschaft zeigt mir, wie wichtig eine zukunftsorientierte und Enkelkinder-gerechte Politik ist. Konservative und Liberale stehen dabei auf der Bremse.



Zuletzt: Wir stimmen keinen Handelsabkommen ohne Stärkung des Naturschutzes und der Garantie von Menschen- und sozialer Rechte zu! Wir müssen viel mehr den sozial-ökologischen Wandel unterstützen. Unsere Handelspolitik muss auf klaren Werten basieren. Dabei hilft das neue Lieferkettengesetz in Deutschland und Europa. Ohne die SPD wäre das so nicht möglich gewesen!

Unser Programm mag auf dem ersten Blick mit 66 Seiten kürzer sein als zuvor. Aber dafür ist es inhaltlich nur umso geballter mit einer modernen sozialdemokratischen Vision gefüllt! Deswegen heißt es jetzt: Kommt ins Gespräch und zeigt, dass die Ideen der SPD das Land zu einer gerechten Gesellschaft machen werden. Mit Zukunft, Respekt und Europa.

*Von Delara Burkhardt, Abgeordnete im EU-Parlament*

## Selenter Snackfatt, gegründet am 8.8.1980 um 8 Minuten nach acht

Das **40-jährige Jubiläum**, das 2020 gefeiert werden sollte, musste aus Corona-Gründen abgesagt werden und soll nun am Montag, den 8.8.2022 nachgeholt werden. Der Selenter Hof wird dafür extra öffnen.

Wenn die Coronaregeln es erlauben, werden wir in diesem Jahr am 15. u. 16. Oktober zu einem **Einpersonensstück** - die Rolle spielt ein ehemaliger Selenter - einladen können.

Am 11.11. soll die Jahreshauptversammlung stattfinden und am 9.12. unser traditionelles **Probsteier-Ripp-Weihnachtsessen**, beides im Selenter Hof. Zu Kaffee, Kuchen und **plattdeutschem Vorlesen**, was wir in Kooperation mit dem Roten Kreuz durchführen, laden wir nach wie vor jeden 3. Freitag im Monat in den Rundweg ein und freuen uns über zahlreiche Gäste, die sich vorher anmelden müssen bei Helga oder Renate.

*Von Helga Schultz, Vorsitzende vom Snackfatt*

## Deutsche Bürokratie und die Folgen für afghanische Bürgerinnen und Bürger, die die deutschen Soldatinnen und Soldaten bei der Erfüllung ihres Auftrages in Afghanistan/Kabul unterstützten

*Ein Meinungsartikel von Reiner Petersen zu Afghanistan und Corona*

Der nachfolgende Artikel bezieht sich auf die Talkshow von Markus Lanz vom 24.09.2021 und die Phoenix-Liveübertragung am 27.09.2021 mit dem Abschluss-Apell der letzten aus Afghanistan zurückgekehrten Soldatinnen und Soldaten in einer Hangar-Halle des Luftgeschwader in Wunstorf. Der kommandierende General meldete der Bundesverteidigungsministerin Annegret Kramp-Karrenbauer das offizielle Ende des Einsatzes in Afghanistan. Eine Ansprache an die Soldatinnen und Soldaten seitens der Bundesverteidigungsministerin gab es bei dieser Live-Übertragung nicht.

Ein respektloses Verhalten all derjenigen, die dort in 20 Jahren als Zivilistinnen und Zivilisten oder Soldatinnen und Soldaten dort ihr Leben riskierten beziehungsweise gelassen haben (72)!



Unter den Teilnehmerinnen und Teilnehmern der Talk-Runde: Ein Hauptmann der Bundeswehr und ein FDP-Abgeordneter des Verteidigungsausschusses. Der Hauptmann berichtete, er hätte auf Grund der sich abzeichnenden Entwicklung einen Brief an das Kanzleramt, Bundeskanzlerin Angela Merkel, geschrieben, circa sechs Wochen bevor Evakuierungsmaßnahmen ergriffen wurden. Man nehme zur Kenntnis, dass noch für den 5. August ein Flug für abgelehnte Asylbewerberinnen und -bewerber geplant war (in ein "sicheres Land").

Eine persönliche Anmerkung hierzu wäre: Herrn Seehofer als Kontrolleur mitfliegen zu lassen, damit eine ordnungsgemäße Ankunft der abgelehnten Asylbewerberinnen und -bewerber in ein "sicheres Land" selbst vor Ort zu überzeugen.

Der Gesamteinsatz in Afghanistan wurde von den Ministerien getragen/begleitet. Außen-, Verteidigungs-,

Innen- und Entwicklungsministerium. Für die Rückführung an dort eingesetzten Kräften (zivil und uniformiert) war das Außenministerium zuständig. Doch statt sofort zu handeln, als sich abzeichnete, die Lage würde brenzlich werden, mussten erst noch die Ansprüche der zivilen afghanischen Helferinnen und Helfer auf einen Aufenthalt in Deutschland besteht geprüft werden. Dies hätte man dann auch im Nachhinein bewerkstelligen können. So wurden weitere vier Tage zur Rettung dieses Personenkreises vertan, so die einhellige Meinung aller Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Talk-Runde. Von der Wiege bis zur Bahre – Formulare, Formulare. Dieses Zitat ist nicht erst jetzt neu. Die zivilen afghanischen Helferinnen und Helfer, die man nicht mehr ausfliegen konnte, sind somit den Repressalien der neuen Machthaber ausgeliefert und müssen um die Unversehrtheit von Leib und Leben fürchten. Sieht so humane Hilfe aus?

Nun möchte ich mich noch in Kürze der Corona-Pandemie zuwenden. Auch wenn Frau Merkel nicht wieder kandidieren wollte, hätte sie dies angesichts der bedrohlichen Lage erklären müssen, um im Falle einer Wiederwahl so lange im Amt zu bleiben, bis die Pandemie offiziell als beendet erklärt wird. Dann wäre uns das Schmierentheater um die CDU/CSU erspart geblieben.

Von den eklatanten Fehlern der Vergangenheit einmal abgesehen, beklagt man sich nun über den schleppenden Fortgang der Impfung. Dabei werden Lockerungen beschlossen, wie zum Beispiel dass diejenigen, die genesen oder geimpft sind, ohne einen Negativtest nun auch die Innengastronomie aufsuchen dürfen. Ein kleines Wahlgeschenk vielleicht? Aber aufgrund der stetig steigenden Inzidenzwerte wurde diese Lockerung per 23. August 2021 wieder zurückgenommen – zumindest in Schleswig-Holstein.

Maßnahmen wie eine Impfpflicht – insbesondere für besondere Berufsgruppen einzuführen – werden vehement von den Oppositionsparteien abgelehnt. Hier tun sich dann FDP-Mitglieder besonders hervor, mit Verweis auf das Grundrecht der persönlichen Eigenentscheidung. Doch was ist mit dem Grundrecht derer auf körperliche Unversehrtheit, die durch Personen infiziert werden, weil diese ihr Grundrecht in Anspruch nehmen, ohne Rücksicht auf die Umgebung? Müsste das nicht strafrechtliche Konsequenzen nach sich ziehen? Wer sich so gegen alles sträubt, was die Überwindung der Pandemie nützen würde, der leistet der vierten Welle fahrlässigen Vorschub. Die Delta-Variante freut sich schon.



## De Fru mit de Geetkann

Siet eenige Johrn verschenkt unsre Gemeinde eene Bank an verdeente Bürger, de op Gemeindegebiet opstellt wart. Und eene dorvun steiht in Rundwech, an Wendehammer vun Huus-Nr. 15—21, dorneben eene 'Leese-kiste'. Achter de Bank eene grööne Wisch, de gern eene Blühwiese warn schall. Wi Anwohner plegt jede einzelne Plant, de ehre Blöten wiest. Aber, wi good das wi Luschi kennt. Jeden Morgen kümmt se vun to Huus mit ehre Geetkann und alle Blumenplanten, alle Blumenpött war mit Woder versorgt. Vör ehr is keene Regentünn seker, Bet to'n letzten Drüppen ward alles verbruukt. Aber se hett ok, wi man so seggt so'n gröönen Dumen, ik glööf se snackt mit de Blumen und froggt ehr ob se de drögen Bläder und Blöden wechnehmen kann. Wat dor all in eenen Sommer ent-

stohn is, einfach schön. Ubnd wi makt wieder und freunt uns dat düsse Eck ümmer bunter wart. Und wi oft siek de Spaziergänger op düsse Bank verpust und ok een Book ut de Leese-kiste lest! Denn ok de Bank rüm rümt Luschi op. Een Bessen hett se meistens ok

dorbi. Und ok de Blumenplanten ut Naversgoarn kriegt wat to drinken aff. Einfach toll, dat wi Luschi hebbt, de sülm so veel Freud an düsse grööne Eck hett, de in't kommende Johr bestimmt eene 'Blühwiese' is.

*Von Lilo Schlünzen*





**SELENTER  
SEE SÜD**

**SPD**

Misch dich ein!

Gestalte mit uns unsere Gemeinden.

[www.spd-selenter-see-sued.de](http://www.spd-selenter-see-sued.de)

## FRISCHER WIND FÜR SELENT

Die SPD-Fraktion in Selent trifft sich an jedem letzten Donnerstag im Monat um 18:30 Uhr im Selenter Hof. Gäste sind herzlich eingeladen. Bei Fragen zur Arbeit in Selent kann René Hendricks angesprochen werden:

E-Mail: [post@rene-hendricks.eu](mailto:post@rene-hendricks.eu)

Telefon: 0171/3112420

Für Martensrade steht Gerd Plöger gerne zur Verfügung:

E-Mail: [gerd@toepferei-ploeger.de](mailto:gerd@toepferei-ploeger.de)

Telefon: 04384/1531

## IMPRESSUM

### Redaktion:

Gerd D. Plöger

René Hendricks

Yannick Gosch

### Verantwortlich i.S.d.P.:

Gerd D. Plöger, 24238 Grabensee

### Herausgeber:

SPD Ortsverein Selenter See Süd